

# Niederschrift

## über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 11.11.2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 26.10.2010 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

### ANWESEND:

I. **DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:** Eckhard Bock

II. **DIE STADTVERORDNETEN:**

- |                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Georg Geier                      | 12. Karl-Heinrich Köhler |
| 2. Walter Schimmelpfennig           | 13. Dieter Eimer         |
| 3. Doris Rudolph                    | 14. Detlef Scheidt       |
| 4. Anneliese Golez                  | 15. Helga Rüger          |
| 5. Alfred Banz                      | 16. Peter Stötter        |
| 6. Friedhelm Schäfer (ab 19.08 Uhr) | 17. Günter Weigand       |
| 7. Frank Roth                       | 18. Ingolf Pforr         |
| 8. Bernd Maus                       | 19. Tim Golon            |
| 9. Andreas Schäfer                  | 20. Heidi Schneider      |
| 10. André Wiedemann                 | 21. Jörn Weigand         |
| 11. Hans-Jürgen Fischer             | 22. Johannes Schad       |

III. **VOM MAGISTRAT:**

Bürgermeister Hans Ries  
Erster Stadtrat Manfred Wenk  
Stadtrat Gunter Hoch (bis 21.30 Uhr)  
Stadtrat Helmut Berger  
Stadtrat Jürgen Führer  
Stadtrat Johannes Beyer

IV. **DER SCHRIFTFÜHRER:** AR Michael Ernst

V. **VON DER VERWALTUNG:** AR Heinz-Joachim Ernst  
VbW Bernd Roos  
VA Helmut Jordan  
BL Heiko Habermann  
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann  
VfAe Tina Baum

**ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT:** Stadtverordnete/r Hans-Jürgen Ruch  
Stadtverordnete/r Oliver Ehling  
Stadtverordnete/r Helmut Bode-Nohr  
Stadtverordnete/r Ralf Schaft  
Stadtverordnete/r Thomas Mötzing  
Stadtverordnete/r Regina Langlotz  
Stadtverordnete/r Reinhard Schad  
Stadtverordnete/r Ute Marhold  
Stadtrat Hagen Hildwein

Stadtverordnetenvorsteher Bock eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Bürgermeister Ries stellt zur Erweiterung der Tagesordnung die folgenden Dringlichkeitsanträge:

1. Dringlichkeitsantrag des Magistrats betr. Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Abwassersituation im ehemaligen Jugendheim
2. Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum geplanten Ausbau der K4 zwischen Dippacher Kreuz und Widdershausen

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Stadtverordnetenvorsteher Bock stellt zur Erweiterung der Tagesordnung nachstehenden Dringlichkeitsantrag:

3. Dringlichkeitsantrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil des VG Kassel vom 23.09.2010 zur Straßenbeitragssatzung

Redner: Eckhard Bock, Hans Ries

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Bock weist darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO). Ferner weist der Stadtverordnetenvorsteher darauf hin, dass zur Wahrung der Antragsfrist am Donnerstag, dem 18.11.2010 eine weitere Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattfindet, falls die heutige Tagesordnung nicht um seinen Dringlichkeitsantrag erweitert wird.

**Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats betr. Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Abwassersituation im ehemaligen Jugendheim:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats betr. Bereitstellung über-/ außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. Abwassersituation im ehemaligen Jugendheim. Die Angelegenheit wird TOP B 8 –c).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	7		
SUMME	23		

**Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum geplanten Ausbau der K4 zwischen Dippacher Kreuz und Widdershausen:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum geplanten Ausbau der K4 zwischen Dippacher Kreuz und Widdershausen. Die Angelegenheit wird TOP B 13.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	7		
SUMME	23		

**Beschluss zur Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil des VG Kassel vom 23.09.2010 zur Straßenbeitragssatzung:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 7 NEIN-Stimmen bei 16 JA-Stimmen den Dringlichkeitsantrag des Stadtverordnetenvorstehers betr. Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil des VG Kassel vom 23.09.2010 zur Straßenbeitragssatzung ab, da die erforderliche Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) verfehlt wird.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH		7	
CDU	7		
SUMME	16	7	

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

**TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 30.09.2010 ein Widerspruch eingegangen ist und das Protokoll aufgrund des vorliegenden Widerspruchs nicht geschlossen werden kann (s. TOP B 1).

Außerdem verliest der Stadtverordnetenvorsteher ein an ihn gerichtetes Schreiben des Herrn Jürgen Apel vom 10.10.2010 zum Kauf der Ladestraße.

**TOP A 2: Bericht des Magistrats**

Redner: Hans Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

**TOP A 3: Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2010**

Redner: Hans Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Haushaltsjahr 2010 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung wird der Entwurf an die Fachausschüsse überwiesen.

Protokollnotiz: Der Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2010 wird an alle anwesenden Stadtverordneten verteilt.

**TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch zum Protokoll der Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2010**

Redner: Hans-Jürgen Fischer, Hans Ries

Stadtverordneter Fischer zieht seinen Widerspruch gegen das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 30.09.2010 zurück. Damit ist das Protokoll vom 30.09.2010 geschlossen.

Die TOP B 2 und B 3 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die Beschlussfassungen erfolgen in getrennten Abstimmungen.

**TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Heringen (Werra)**

**TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Heringen (Werra)**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport zu den TOP B 2 und B 3 bekannt.

Redner: Hans Ries, Frank Roth, Peter Stötter, Hans-Jürgen Fischer, Andreas Schäfer

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Bock unterbricht in der Zeit von 20.15 Uhr bis 20.26 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
2. Allen anwesenden Stadtverordneten wird eine vergleichende Übersicht vom 10.11.2010 zu Friedhofsgebühren verteilt.
3. Bürgermeister Ries weist darauf hin, dass bei der Stadtverordneten Rüger – trotz der unternehmerischen Tätigkeit ihres Ehemannes auf dem Friedhof im Stadtteil Wölfershausen – mangels direkter Auswirkung der heute zum Bestattungswesen anstehenden Beschlüsse kein Widerstreit der Interessen i. S. d. § 25 HGO besteht.

**Beschluss zu TOP B 2:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 14 NEIN-Stimmen bei 7 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN den vorgelegten Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Heringen (Werra) ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		7	2
WGH	7		
CDU		7	
<b>SUMME</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>2</b>

**Beschluss zu TOP B 3:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 13 NEIN-Stimmen bei 7 JA-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN den vorgelegten Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Heringen (Werra) ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		6	3
WGH	7		
CDU		7	
<b>SUMME</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>3</b>

**TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Hans Ries

**Beschluss zu TOP B 4:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig, den Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke festzustellen und den Verlust in Höhe von 343.997,62 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	7		
<b>SUMME</b>	<b>23</b>		

**TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: ---

**Beschluss zu TOP B 5:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig, das Büro Priller und Partner, Fulda, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 der Stadtwerke zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	7		
<b>SUMME</b>	<b>23</b>		

**TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. 3. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Heringen (Werra)**

**Anmerkung:** Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 6 bekannt.

**Redner:** Hans Ries, Peter Stötter, Hans-Jürgen Fischer

**Beschluss zu TOP B 6:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN den Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung i. d. F. vom 28.10.2010 als Satzung. Die Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	1	4	2
<b>SUMME</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

**TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Veranschlagung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2011 zur Durchführung des Stadt- und Museumsfestes 2011**

**Anmerkung:** Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 7 bekannt.

**Redner:** Hans Ries, Georg Geier, Frank Roth, Peter Stötter, Andreas Schäfer

**Protokollnotizen:**

1. Die CDU-Fraktion stellt einen Änderungsantrag zu TOP B 7.
2. Auf Antrag der SPD-Fraktion unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Bock in der Zeit von 20.58 Uhr bis 21.05 Uhr die Sitzung.

**Beschluss zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP B 7 (Anlage 6):**

Antragstext: *Der Magistrat wird aufgefordert, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung ein neues Konzept zur Durchführung des Festes vorzulegen mit der Maßgabe einer kostendeckenden Veranstaltung. Die Maßgabe soll dann dem HFW-Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden.*

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 15 NEIN-Stimmen bei 7 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP B 7 ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD		8	1
WGH		7	
CDU	7		
SUMME	7	15	1

**Beschluss zu TOP B 7:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 14 JA-Stimmen bei 7 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, zur Durchführung des Stadt- und Museumsfestes vom 9. bis 13.6.2011 Haushaltsmittel in Höhe von 59.000 € als Ausgaben und 3.000 € als Einnahmen im Haushalt 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	7		2
WGH	7		
CDU		7	
SUMME	14	7	2

Die TOP B 8 –a) bis B 8 –c) werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die Beschlussfassungen erfolgen in getrennten Abstimmungen.

- TOP B 8:** **Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über-/ außerplanmäßiger Haushaltsmittel;**
- a) **Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung**
  - b) **Umstellung Kirchturmuhranlage der Ev. Kirche im Stadtkern**
  - c) **Abwassersituation im ehemaligen Jugendheim (Anlage 1)**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu den TOP B 8 –a) bis B 8 –c) bekannt.

Redner: Hans Ries, Detlef Scheidt, Georg Geier

**Beschluss zu TOP B 8 –a):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig, auf der HHSt. 7910.9350 (Stadtmarketing – Erwerb bewegliches Anlagevermögen) für die Neubeschaffung von Weihnachtsbeleuchtung Haushaltsmittel in Höhe in Höhe von 4.000 € überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	5		2
<b>SUMME</b>	<b>21</b>		<b>2</b>

**Beschluss zu TOP B 8 –b):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig, auf der neu einzurichtenden HHSt. 3700.9400 (Kirchen – Erwerb bewegliches Anlagevermögen) für die Umstellung der Kirchturmanlage in der Ev. Kirche im Stadtkern Haushaltsmittel in Höhe in Höhe von 4.330 € außerplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	5		2
<b>SUMME</b>	<b>21</b>		<b>2</b>

**Beschluss zu TOP B 8 –c):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, auf einer noch einzurichtenden Haushaltsstelle für den Bau des Schmutzwasserhausanschlusses und die Sanierung der Duschen im ehemaligen Jugendheim Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € außerplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	6		1
<b>SUMME</b>	<b>22</b>		<b>1</b>

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Bock unterbricht in der Zeit von 21.30 Uhr bis 21.40 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

**TOP B 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Abgabe einer Baulasterklärung i. S. des Erbbaurechtsvertrags bzgl. Recyclinghof Knierim**

**Protokollnotiz:** Bürgermeister Ries hat wg. Widerstreit der Interessen i. S. d. § 25 HGO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen und den Sitzungsraum in der Zeit von 21.40 Uhr bis 21.45 Uhr verlassen.

**Anmerkung:** Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 9 bekannt.

**Redner:** Erster Stadtrat Manfred Wenk

**Beschluss zu TOP B 9:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig, dem Antrag der Betreiber des Recyclinghofs Knierim auf Abgabe einer Baulasterklärung zum Erbbaurechtsvertrag nicht stattzugeben.

**Abstimmungserklärung:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	7		
CDU	5		2
SUMME	21		2

**TOP B 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Wegfall der flächendeckenden kostenlosen Bereitstellung des Mitteilungsblatts der Stadt Heringen (Werra)**

**Redner:** Georg Geier, Hans Ries, Frank Roth, Peter Stötter

**Protokollnotiz:** Die SPD-Fraktion stellt einen Antrag auf Überweisung der Angelegenheit an den Ältestenrat.

**Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion zu TOP B 10 (Anlage 7):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 1 ENTHALTUNG den Antrag der SPD-Fraktion. Damit ist die Angelegenheit an den Ältestenrat überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	8		1
WGH	6	1	
CDU	7		
SUMME	21	1	1

**TOP B 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Aussetzung des Stadt- und Museumsfestes 2011 bzw. jährliche Entscheidung zur Fortführung des Festes**

**Redner:** Georg Geier

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion als Antragsteller zurück gezogen.

**TOP B 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Installation einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche der neuen Kinderkrippe bzw. weitere Verfahrensweise für Photovoltaikflächen auf städtischen Gebäuden**

**Redner:** Frank Roth, Hans Ries, Detlef Scheidt

**Protokollnotizen:**

1. Die SPD-Fraktion stellt zu TOP B 12 zunächst einen Änderungsantrag.
2. Danach stellt die SPD-Fraktion einen Antrag auf Überweisung der Angelegenheit zur weiteren Beratung an den zuständigen Fachausschuss.
3. Eine Abstimmung erfolgt nur über den Antrag der SPD-Fraktion auf Überweisung der Angelegenheit zur weiteren Beratung an den zuständigen Fachausschuss.

**Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion auf Überweisung an den zuständigen Fachausschuss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion. Damit ist die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den zuständigen Fachausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>SPD</b>	<b>9</b>		
<b>WGH</b>	<b>7</b>		
<b>CDU</b>	<b>7</b>		
<b>SUMME</b>	<b>23</b>		

**TOP B 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum geplanten Ausbau der K4 zwischen Dippacher Kreuz und Widdershausen**

**Anmerkung:** Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 13 bekannt.

**Redner:** Hans Ries, Hans-Jürgen Fischer, Peter Stötter

**Beschluss zu TOP B 13:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Dringlichkeitsantrag des Magistrats zum geplanten Ausbau der K4 zwischen Dippacher Kreuz und Widdershausen vollumfänglich zu und beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig, sich der Position des Magistrats, des Bürgermeisters und des Ortsbeirats Widdershausen anzuschließen sowie einen Ausbau der K4 im Tiefeinbau zu fordern und dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg für einen Hocheinbau keine Flächen für Retentionsraum in den Gemarkungen der Stadt Heringen (Werra) zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
<b>SPD</b>	<b>9</b>		
<b>WGH</b>	<b>7</b>		
<b>CDU</b>	<b>7</b>		
<b>SUMME</b>	<b>23</b>		

Stadtverordnetenvorsteher Bock schließt die Sitzung um 22.42 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 11.11.2010 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

## BERICHT DES MAGISTRATS

### zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.11.2010

- Magistratssitzungen vom 04.10.2010 bis 08.11.2010 -

Nach Besichtigung des hinteren Teiles der Lutherstraße wurde festgestellt, dass der betreffende Straßenabschnitt – nach Prüfung des tatsächlichen Alters und der rechtlichen Möglichkeiten – grundhaft zu erneuern und abzurechnen ist. Die Gehwege sollen – Unter Berücksichtigung der straßenbautechnischen Erfordernisse – nach Möglichkeit erhalten bleiben.

Herr Michael Roth wurde i. S. Zahlung der Rechtsanwaltskosten i. V. mit dem Offenen Brief bzgl. der Rechtsstreitigkeiten zum Hallenbadvertrag nochmals angeschrieben. Die Rückantwort steht aus. Die Übernahme der Kosten in Höhe von 1.023,19 € zu den Klagen, die Herr Roth allesamt verloren hat, wurde mittlerweile beschlossen. In diesem Zusammenhang hat sich der Magistrat dazu ausgesprochen, Herrn Roth in seiner Funktion als Bundestagsabgeordneter und aufgrund seines Verhaltens bzgl. Ignorierung von städtischen Einladungen und dadurch auch Missachtung der Heringer Bevölkerung künftig nicht mehr zu städtischen Veranstaltungen offiziell einzuladen.

Das vorliegende Urteil im Verwaltungsstreitverfahren Stadtverordnetenversammlung gg. Bürgermeister i. S. Straßenbeitragsatzung und Abweisung der Klage wurden im Magistrat bekanntgegeben. Die Kommunalaufsicht des Landkreises wurde gleichzeitig um Auskunft über das nunmehr richtige rechtskonforme weitere Vorgehen gebeten.

Auf der HHSt. 0630.9350 (Datenverarbeitungsanlagen, Erwerb Vermögen) werden für den Erwerb von EDV-Ausstattung Mittel in Höhe von 2.500,00 € bereit gestellt.

Das Stadt- und Museumsfest 2011 soll auf der Basis des vorgelegten, vom Magistrat für den Montag abgeänderten Programmkonzeptes weiter vorbereitet werden:

- Der Montag ist weiterhin als Kräutererlebnistag inkl. Kunsthandwerkermarkt mit regionalen Anbietern und Selbstvermarktern (siehe Kuckucksmarkt in Braach, Kuppenrhöner Landmarkt oder Rhöner Märkte) zu planen
- Die Unterhaltung auf den Aktionsbühnen soll am Montag entfallen
- Platzkonzerte durch verschiedene, zugkräftige Kapellen und Musikgruppen sollen das Markttreiben am Montag bereichern und das musikalische Angebot füllen
- Festausklang am Montag, ab 18.00 Uhr im Festzelt

Die vorbereiteten Ausschreibungstexte zur Gestellung der Bühnen, Licht- und Tontechnik einschließlich Personal und Gestellung und Bewirtschaftung eines Festzeltes und eines Imbisswagens sind anzupassen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind von der Stadtverordnetenversammlung entsprechend bereitzustellen.

In Verbindung mit der durch den städtischen Anwalt vorgelegten Tatbestandsberichtigung zum Urteil des Landgerichtes Fulda zur Schadenersatzklage Stadt Heringen (Werra) gg. Kirschner u. a. wurde beschlossen, gegen das Urteil Berufung beim Oberlandesgericht Frankfurt einzulegen.

Die Eichbergstraße bzw. die Lautenmach im ST Lengers wurden – gemäß Empfehlung des Fachbüros – als Verkehrsanlagen, die überwiegend dem Anliegerverkehr dienen, eingestuft.

Die hiesigen Gewerbetreibenden wurden schriftlich um Ideeneinbringung und Mithilfe, aber auch Sponsorin, zum kommenden Stadt- und Museumsfest gebeten.

Der RP Kassel wurde mit Schreiben vom 14.10.2010 i. S. Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes durch Einrichtung eines eigenen Rechnungsprüfungsamtes angeschrieben. Eine negative Stellungnahme liegt vor; nunmehr soll ein persönliches Gespräch stattfinden.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.09.2010 / 31.10.2010 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	5.160.000,00 5.850.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00 0,00
Festgeld	0,00 0,00
Kasseneinnahmereste	290.556,55 230.696,63
Kommunalkredite	34.575.177,34 34.575.177,34
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	-657.165,72 -437.806,91

Die Vereine Pro Familia und Frauen helfen Frauen erhalten auch in diesem Jahr eine finanzielle Unterstützung wie in den Vorjahren.

Der Magistrat hat einer Zusammenlegung der Tagesordnungspunkte „Grundsatzbeschluss zur Veranschlagung von Haushaltsmitteln für das Stadtfest 2011“ mit dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Aussetzung des Stadtfestes 2011 nicht zugestimmt.

Für die Erneuerung der Einspritzpumpe am Traktor HEF – 2027 werden auf der HHSt. 7700.5500 (Fuhrpark – Fahrzeughaltung) Mittel in Höhe von 2.500,00 € überplanmäßig bereitgestellt.

In Sachen CDU-Infoblatt zur Gestaltung der Straßenbeiträge und der Friedhofsgebühren wurde der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier angeschrieben.

Auf das Schreiben an Landrat Dr. Schmidt vom 11.10.2010 zur Erhaltung des Grundschulstandortes Wölfershausen liegt noch keine Antwort vor.

Vorliegende, fristgerecht gestellte Anträge von Vereinen auf Förderung langlebiger Sportgeräte wurden positiv beschieden.

Die Sportschützin Natascha Hiltrop erhält zweckgebunden zur Anschaffung eines Sportgerätes in Verbindung mit ihren überregionalen herausragenden, sportlichen Leistungen eine finanzielle Förderung.

Über den Auftrag zum Entfernen von Bäumen im Bereich der Kraftwerkszuwegung soll erst nach der Bürgerversammlung im ST Widdershausen am 23.11.2010 (Hocheinbau K4) entschieden werden.

Der Selbstständig Ev.-luth. Kirche wird die Mehrzweckhalle Widdershausen mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sport und Spiel im Rahmen der kirchlichen Jugendarbeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Resultierend aus dem Vertrag aus 1994 zur Beteiligung an Baumaßnahmen im Zuge der „Dorfsanierung“ im ST Widdershausen und der Feldflur erfolgte im Haushaltsjahr 1998 eine Zahlung der Kali und Salz GmbH in Höhe von 100.000,00 DM als Zuweisung für den Bahnübergang Am Roten Stein.

Die Berufung i. S. Rechtsstreit Stadt gg. Kirschner ist beim Oberlandesgericht Frankfurt fristgerecht eingegangen. Der Rechtsstreit wird vor den Zivilsenaten in Kassel verhandelt.

Die Fraktionen wurden mit Schreiben vom 03.11.2010 i. S. Vertragssituation zu Kanälen „Ladestraße“ nochmals ausführlich informiert.